

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bauernkrieg 1525, Sammelhandschrift - Cod. Karlsruhe 2476

Harer, Peter

[S.l.], [ab 1551]

[Notizen über den Bauernkrieg in Schweigern und Gemmingen]

[urn:nbn:de:bsz:31-289474](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-289474)

Das ist ein sehr seltsam und lobwürdig,
 Das ist ein seltsam und lobwürdig,
 Das ist ein seltsam und lobwürdig,
 Das ist ein seltsam und lobwürdig

Amey,

Jacob Reibart von Bötzingen, der hiet in Anfang
 Andach, welche, ward bei Nachtag an ein
 Person, dieselb an ein Nachtag werden saglich
 gemacht, also das es Kunde darmit lauffen
 mit einem ring folg und so von fernem
 vmbloze, und angefünde, das sein geringe
 und ihn war, ward also eröde und gebarten fol 23

Mathias von Hginalde, der in sein sprey
 zu der grausamen - - - - -
 ward an ein sprey wie ein braten fleiß
 gesterde, also geödet und gebarten fol 25

wie Hämervliet es andern gängen, findet
 man in Steyerland, und andern hiet von
 geschriben - - - - - sonderlich in Pflay
 die ein nachricht beschied, welche in der
 künften und finde für von ihm anfangt
 und den fischen die sprey in graben geworfen
 worden. fol 124

Anno 1525 Volam Incunditatis
 was der Sonntag vor dem Anffahrtstag
 Lutz Graf Georg Rüdiger, der Bundes
 Oberst, die von Weinspurg, Böttlingen, ^{flam}
 und andere Dörffer, so zu Anffahrt
 gezogen, anzünden, vund in gunde
 verbrinnen. In Weinspurg und Böttlingen
 flam ist in jedem ein feinstein, daran das feine
 selbe verlossen, noch blieben,

Dem Andras Künz in Guntzen, weil er
 sich ^{die} ^{ganz} ^{sein} ^{lohn} ^{lang} ^{im} ^{walden} ^{sehen}
 zuwenden, Lutz es sein feinst mit allen
 Gubern, auf dem Boden brachen, und
 alles verweihen, das er in Guntzen bare
 unge ^{unfer} ^{unfer} ^{er} ^{dort} ^{sol} ^{zu} ^{wach} ^{sein} ^{werden},
 so zu er die ^{studen} ^{arbeiten},

das hant so in Böttlingen noch ^{Chind}
 Anno 1562. Die way vor dem Sonntag
 Volam Incunditatis abgebrochen vund ein
 neues dafin gebauet,
 man hat am allen, an allen orten, noch gesehen
 wo das feine gebrant

In massen das das er an sein ^{auswendigen}
 gesehen, das feinststein gemacht, so Jacob Rogobach
 gesandt gewesen, und viel zu anffahrt gefolgt,
 wurde gefangen, namet sich von Weinspurg, ist
 ofen ^{brüffel}, wie ^{ist} ^{mit} ^{und} ^{andere}, ^{grife} ^{worden},

Also ist an demselben ort an der von Janssen best
amort noch andern bleiben, so soll die ein
als glaubwürdig sein, das sie bis an jüngsten
tag des Janssen Kofbuchs eingekommen müssen,
Vund sie ein solch gesetz und Tausch gewesen,
das auch das viel gewinnet

So hat auch dahinmal ein Dinstag in demselben
Bödingen gesagt, das die Briefe sehr und
viel gefolgt, welche von dem Bunde der
gristen wurde, der harte Prügelmass setzen,
mit langen seichten an, den man sie
Vund man sie also auch lange seicht an
seine seichtfol strecken im fernem Dinstag
beide an, haben im Janssen Briefe
Dinstag seichten In also mit die stark //

Von Thomas münster in Günsingen,
vide Strödammi Anno 1525

fol 5 fol: 45

Lutherum von: 2 fol 402 Wittenber:

Von einem bawen Ding in Welfland,
vide promp: Examp: 1 part, in das 5 gebot,
fol. 213. Anno 1517

Von viel vund mangelaj Briefe, vide promp: Exempl
2 part: fol 213 über das 4 gebot

Anstalt der Kirche sich 152

Vid von: philipp Lib 5 fol 1074

Im andern Anno 1514 im fünften
Winterburg, Sonderlich zu Bischof Dorn
ist ihnen sehr verfürlich übel gehalten worden,
wie sonderlich im Jahr der Einglein in 4
niß verfür.

Anno christi 1515 Versamlet sich in Ungarland
im Reich Dorn, die nimmer man die Erzbischof
Dan der Bischof sandt auß von Rom, ein Cardinal
mit großer Gnade und Ablass, Lint außzubringen,
wie der Dorn, Erzbischof, mit einem Geminen Bischof
nach Constantinopel. Der Cardinal und Legat
Johann von Rom über mit, nach Dorn, und Partiger
vnder wegen das Erzbischof, und Kriech auß, von auß
sein eigen. Kosten Bogen, Das Jahr Vergehens aller
seiner fienden, und so te verbleiben, sietz er in der
Märkten sifant, Damit bracht er viel Kaufsunde
man auß, Erliche Bischof, gab und hat, außlich
Bogen selbst mit weit vund Dorn, und der Kaufsunde
aller, in Joffnung, als sie auß vertrieß, waren,
sich in Constantinopel zu setzen, und Hamen
vnderhalb Dorn im veldt zu fanten, Aber er
was die Juntz baldt abgedacht, und gebortet, ein
je der wech widerum sein Bischof, oder wech
te Dorn der, Darüber wußt sich ein gross
unpörmung, vnder diesen Erzbischof, Dan

wie sie zuvorn, das ist die Jung und frucht war, der
 Bapst und sein Legat hat sie bewegen, beschloßen
 sie under ihnen einen Pöng und zuerführer,
 Georg Sichel und Lucas Sichel seinen
 Brüdern, wie dann Stürmten sie Plöcher
 und schliffen in Ungarn, Namen war sie
 behamten, und wurden also auf weißbrinden
 die den Türken solten schlagen, frucht und
 einflussiger, darumb worden Pöng Ladis,
 Ladis sein Pöngreis wider sie zu schicken,
 und ihm freuel zu versen und fander
 wider sie, Evan haufen müwoda, mit
 einem kaiserlichen Zug, zu Agh und frucht der
 ganz beschränkt mit einem kaiserlichen den
 meisten teil derleyte, den Pöng und seinen
 Brüdern, sampt 30 kaisern, so wider ihrem
 hohem kaiserlichen waren, nam er gefangen
 das sie zuvorn den Pöng, ein kaiserliche glück,
 und von auff sein haupt, ließ ihm zu
 dem schlagen, das blut fangen, das mußte
 sein Brüdern Lucas trinken, den gefangenen
 kaiserlichen gab man das tag nicht zu essen
 das sie viel hungertig wurden, da zwang man
 sie, das sie ihren Pöng müsten lebendig essen
 behamten also ihre kaiserliche und müsten
 leben, — Darumb man sie billig war dem

falschen Propheeten, die in Schaffeldiden, gesslichen
 Dingen, und aber in verding weißende real sein
 nach der Luthers Verurteilung Christi nach 7 Jahren
 sel. Dan man nitmalz drüber von den Dingen
 oder freygen von den Dingen gelassen,
 Von: cari: pincis in fol lib 5 fol 174

Anno 1597 Empöreten sich die Bauren in
 Schwab, wider die Oberkeit, also das zu über
 30 000 die samten bischen, magern ritter Edelman
 zum Obristen, zogen für ein Städtlein, nach
 das die Schwaben und ein Regiment, wurden
 aber über fallen geschlagen und bestürzt, was
 blut wurde gefangen, die meisten in seiner
 den andern in ihre eigene gärten an die
 Baum hängen, zwei dem andern die oren
 und nasen abspießen, die finger und
 händ abhauen, der Obrist aber wurde ge-
 mischt.

Anno christi 290 zu der zeit Kaiser Di-
 cloriani empöreten sich die Bauren wider
 die Oberkeit in denfolanden, wider die
 zog der Kaiser mit seinen Kriegsvolck,
 und verffing mit denselbigen die Bauren
 Sinesig Einverständ man,
 Kaiser Buchlein folio 31.

Luc 13 Die Galiläer waren pilato fründ
 hatten uns verbundenen wider ihn gemacht
 damit ihnen aber solchs nit forlure, sondern
 des glücklicher fort und abgang, Spafften
 sie nach bruch des alten Testaments darby
 die für alles wider pilatus ließ dergleichen
 rathschloß zu thun, und verantwortet ihr blut wider
 des spaffes blut, und brang die jüden
 das also die lebendigen müssen der todten
 blut drincken, also gar blutig müssen
 verpfunden, noch bößes ungeschwaff.

Bei solchm Anschlag und rauber sie der pfaffen
 von ihrem bößem fürnehmen ab, ihm
 geforsam, aber sie warffen ihn in das
 janz in das in einem laden geschloß
 hernach aber da bößdingen, verfahren und andere
 verhandelt, wurde auf die, bis auf dem
 Plein feinsten, verleset mit viel weis, und
 ihm zueignung der künstler, seß blut
 Sie waren gleichval dasen, dergleichen an zu thun
 so was aber ein fars mit viel Plein's Pinder dazin
 die hat man solch verfahren, ist, als einet aduerten
 verfahren, der funder als zu verfahren verfahren,
 also machet einet den andern ab, und Reiten, zu
 andern zu faren

Das die wische und freijer willen, auf philipi und
 Jacob die der gemain sich verbunden und gelobt, da
 wider den wider hin auß geworfen, Ein freidman
 und dan mit wagen, Jörg Bockler, Hans warffs hiltböß
 Hans mitsel pater freij der Carler, Peter sell, Ulrich
 Lang, Hans warffs, Michael Rufflers Doferman, die
 werden gefesselt und nitlich summa gles, die andern
 waren mitlauffen, gesaß 3 wochen nach span
 Unde den freid so künneiß gewelt worden, sende ge
 wessen, Peter Zimmerman, Peter vatter vatter und
 Sebastian Ruffard meiner amter vatter, die für jar mit
 farten durch, der von der stiben außgestanden, den
 für das jar mit die brüdt nach gailert, das für ein jar
 nitlich jar drei der gewalt, die und nach geben,
 und für ihn mit bewilligung der andern freid auß ge
 geben, dieser ist Jar nach mit freid dierren, so ein müßten
 Rote gefange wir der gemain, meiner vatter vatter aber
 ist ein angriß bei Böblingen, mit andern in den
 wald mitwunden, und von den reitern in der dlingen
 vertragen und umbbracht worden,
 Am Sambtag vor dem feiligen anstans tag ist schreyen
 wider die dem künne gefallen, und die für gelobt,
 Luderwig von Freyppurg, solcher gefesselt und Michael
 freidwags bann, bei der Lein gruben,
 Jar nach am Sambtag nach dem anstans tag, Hannen
 die bannen wider für schreyen, Hann aber
 für der Luderwig dem freid mit fünfzig
 pfunden, die gelt und ansetzung, und verwilt

Handwritten text in the left margin, partially obscured and difficult to read.

40 Die Bawen widerumb, hürndig und fürwort,
Am Sonntag vor dem pfingsttag, müßten die Bürger
all ihr gewalt von ihm geben, und geloben wo sie
bey andern müßten, außzuhandeln, die
gessalt zwischen ailt und zwölt außzuhandeln,

Nach dem Tyrannischen James In wein spry
verlauffen, haben die Bawen fahul ein ge-
maß, und den fürer vorkommen, jedem
geben, wie bey pfingsten, die so geben gewinnen
pflugs In geschickten, die sie freuden fahnen gewin-

Nun war In yfrenigen ein
Ranger gebrach man, genandt

Büchelgarte yfreniger, als er mit einem fahnen
fahnen begabte ward, dann er mit einem fahnen
sich im yfrenigen des weins gantz, vnter sich
fahnen garten, wird grossen brach, mit seinen
fahnen, vnter dem fahnen für ein, nicht
andere In sich für ein

Wird aber sein Georg Tyndler, der brüder oberer
am Büchelgarte, mit sich wird luf, und vnter
Lüder für und für, nach fahnen gefallen sich
wird ihr dieser fahnen, Büchelgarte, vor
Dandelygast, dan sie vnter vnter
am morgen als es un- ward er außwendig
Rieser, an vnter wundenbaum Jurgand
Lode funder,

May dem nu diese grausame Empörung, so
 sich wir und brayt, an vielen Orten einget-
 rissen, durch Gottes gnade, und viel und groß
 blutvergießen, wurde gestilt. Darnach die
 Junckern mit villich pferden, und einem
 wagen auff einem weissen pferde, gahen
 durch den ort, forderten die blutigen hirn auß
 dem, in die ring, Raden für sehr große
 als Lere loste hirt, mit Lere worten an
 als für aber sehr verwunden und zugefast
 waren, und sich mit weissen hirn an worten,
 das sonders die so druckten geworffen
 und wie die Junckern waren, das nach
 vielen Gedanken, sich war zum forgen
 und anders auf verbayt maßten, + Disfertige
 Cratt Jans Ebelman so dazumal zu Norder
 erweyden beschriben ein gelater und be-
 wuder man, forgen, das in der Bürger
 namen, das erste datt, und in der
 vnder jänig die, und anginge, das die
 Junckern, größtem Schaden hinderfisten,
 mit der vnder Junckern wissen und
Dietrich

Und weilten wesen zuantß gewest
 worden, als ein desulbig Jundt so
 luffen blieben war, bröfamer, was den die
 bürger auß Admlicher miltigkeit und
 gult, wider in gnaden angenommen
 zu aller der freyen, einander gestraffe,
 das was sie was geschehen mit vnder
 gangen, christen und weltigen ge
 horsam sollen verstaten und wider
 zu sein bringen, das zuer bröfist
 was für bössen litten, so zu auß
 richt und ungesam lufft und lichte
 haben, und zu saggen gesorsam
 zu sein, so ist Oberkeit am gottes stult
 mit yser und wechheit lichen gram
 und der gesorsam sein, damit wir als
 Erwiner Dings am Jungsten tag zu
 fund sein und gerichtet werden

Amen

Gemingen, wie es daselbst ausgehen,
 Gemingen ein floden im Dreijer gelegen, da die
 Geminger sich von schreiben und daselbst wohnen,
 in welchem das heilig Ewangeliun zu Luthers heiligen
 Gerten ist geschicket worden, und so lob, noch erfahren,
 ob wol ffen der auffseher und meistentheils des Landes
 Jacob Schreyer von Bötzingen, ein eigentlicher person für,
 Gemingen, und wie an andern orten und erten, dieser
 Konist, halff, leit und anders beyer, so ist es doch
 in diesem floden ausgehen, wie auf einem orten,
 so sey sol wol gebräuch, und mit dem besten samten gesen
 als man ffen, so findet sich doch alweggen, auf vnderen
 vnder dem wasser, wo ffen wir sind, doch selbige,
 also haben sich auch vnder dieser gemainen Bürgersehaft
 gefunden, die gemainen so der Oberkeit nicht zustanden,
 und andere vnderseffen und vnderseffen beyer haben,
 Nämlich Peter v. Alod, Heinrich Bockler und
 Hans Lutz, diese haben sich in samen gefallt,
 und sind eigentlicher gewalt, ffen der Oberkeit,
 Bürgermeisters, und der gemainde wirt sein und
 willen, in die die geläuffen, und ein Bannon,
 glock gelüden, des meining ein febrordliche
 wieder geschicket und angeordnet, vnder die
 Oberkeit, vnder der gemainen Bürgersehaft an die,
 regnen, sie vnder ffen, und ffen anfänglich
 die anfangen,

Als nun der Adel und die Jüngere Welt von
 Crumingen, dazumal Ober Pfar, daselbst, solch Leuten
 gesah, hatt er sich ender nach dem Bürgermeister,
 M. Hans Stöcker gesandt, dem Recht, so die
 ansehnlich, wackrig und respektlich was, was ihm
 es demnach so ihm gesandt, mit was er und gutten
 gewissen, solch Leuten, auf in gut, geben dem
 gefordert, welche gefordert, nach anfangener
 beschafft, mit seinen Dienern sprach das es los
 zugewillt, auch gefordert und Leuten nennen, was das
 Jüngere Leuten sei! der zu mit großer Begier
 und bestimmeten Leuten gefragt, was und was
 Leuten, dem er antwort, was er mit er hab
 verordnet, sein Leuten das Leuten, dem der Jüngere
 antwort, er hab verordnet, er als Bürgermeister, das
 von wegen der gemeinde Leuten, Leuten fragen, oder
 an dem Leuten halb, als er aber sage wenn er weiß
 nicht zu ihm, was für Leuten, sagt der Jüngere
 so sol er sich ender Leuten und solches verordnen,
 Als er nun in die Dief Dinge, findet er vorwunder
 drei, davon, die Leuten und sagen, für ihm er vor
 wegen der gemeinde, und was Leuten
 Da er nun dem Jüngeren solch Leuten und antwort
 bringe, gesah er mit ihm Leuten, in den Leuten
 unter ein Baum, gemacht der Schmalen Baum,
 da hernach das Leuten, über die Leuten, geboren
 worden, dem für dazumal nach Leuten Leuten

Sonder man einen hinderrichten weg versambeln sie
sich, vnder irgemeltem besuchbarum, als
man der Junger darin Dinge versambeln sie
alle Bürger und Linweiser, auch die drei so
gehören, die der Junger an alle aller feinde,
hieß und gleich vaterlich ansehe, was und
was man man gehören, da wahren die drei
Lrosig erfür, und sagen, wie sie es geseh, auß
der verfuß, sie wollen die gro. für die mit ein,
ander fallen, da dan der Junger an alle
aller junger sie gegen allen v. heig, zum freiden
und gesehen die und v. mafur, Er wolle sie
gegen sie, als ir vater fallen und v. heigen
Ring andelich v. die v. und v. mafung also beschließen,
denn die Junger fallen v. und bleiben wolle, darauß
die Junger sie an sie an sehen, was aber mit, sol
sie bei ihnen die Junger v. heigen, da ist die
gange Bürger schaft, auf geminnen, die v. die drei
mit freindigen sehen die Junger gedachten, die drei
aber feinde an alle die Junger an sehen, darauß
v. mafung, die Junger sie geseh lassen, die andern
haben sie an alle mit allein geminnen, sondern auch die drei
sich und nach, solch an alle sehen v. die drei wolle
an alle sie gesehen, das sie an alle nicht an sehen
nach niemandes bei sie bringen die Junger

Also nun der Herr Trunck mit dem Brundischen
 und an dem Horn und fünften, der Ernter
 und Lager und Hülspack, und dafelben Horn
 farten, Dainch viel gemeldet die drei raffendstoff
 worden, da es etlich Pferde nach Truncken
 guffide, vnder demselben, fahen fünf, eines dreyen
 nach dem dreien zu wagen, und gefänglich ins
 Lager zu Truncken, welche dem gedachten bündel
 fertig nach Truncken, fände ich die die
 Bussen aufschlug, aber der dritte worden,
 an dem die fünf Pferde, den sie an ein Pferd
 gefesselt, an dem Lager gefesselt, der am anderen
 zu nach, seinen Verdienst nach, ^{zu Truncken} mit dem Schwand
 geirret worden,

Vnangefehen ob viel die andere Bussen, gleich oder
 viel größerer Kraft zu dienen gefaren, ist doch
 die Truncken, mit dem einen nach der Schärffte
 gefahren, die sie viel mehr gemacht, fonder
 auch Adeligen anzuhaben nicht, und es
 darinnen, die geduldy gelitten, mit ihm mit nach
 der ~~Schärffte~~ ^{Schärffte} ~~Truncken~~ ^{Truncken}, grade er fahre, und unge,
 Kraft bleiben, und fort die Kraft sein geben,
 so ist doch die Kraft mit anßen bleiben, fonder
 zu feiner Zeit Truncken, den prater gefahrt
 + günglich,

in wenig Jahren hernach auff Iruckens und
obens weg, den selb und gewislich mit freij ge-
wollen, das er gesslingen wdr blieben, ganz
ling aber allein seiner usfren wdr gestorben,
So hat auch der Juncker seinen & dankigen ver-
sprechen mach, die an dem irer bestendigkeit
und geseffenen wdr, mit lieb, zehet zehet
und aller gütter viel salzig luffen geseffenen
für allensalt der sprachen gelobt und gewisnet,
tunf die gefordert und auffherlegen brandt,
schadung, den Lüngersiffenen fantsen, von
dem frinten allein wdrge und geben,

Da der brüde Oberkeit und vnderjams hoch zu
wissen und zu loben, auch beide zeit zu
wissen und jeder ein exempel der nachfol-
gaben, die Oberkeit gedulding zu sein
mit zu fast und schmel zu fassen, auch nach
gelogenheit, der fassen und zeit, nicht den zu geben,

Die vnderjams aber geseffenen zu sein, als an
gottes part, für loben, ehren, und bei dem irer
selbsten wdr, mit allein in guten und frind,
licher zeit, sondern auch von der Lüngersiffenen
wdr, und wdr, und die bösen biden Lotten
wdr, das die brüde den fassen ihren für und der
mit wdriger Rufen und Geseffenen und blieben
wdr.

48 In diesem herten und Jamer war zu
Sifronijorn ein anseher, Simon fleißman
genant, der sich in den Bänden, weil er
aber sehr arm, fund er in nicht abdriffen
leser also bei Sebastian Krieger 20 gl
Jahres dinst er bei der Aufreißung
20 gl in damit er angefangen, auf groß
gut bekommen, welcher viel Jargang
mit seine Kinder aber mit Reizen mögen,
das er endlich in solch verfallen können, das
er mit behalten mögen, sonder außgefaßte wunde
das solch gut fassat mit, damit mit auf den
Ihren loben, sonder übel gewinnen, übel
Gewinnen.